

Erscheinungstag: 08.10.2012 - Zeitung: AZ - Ausgabe: B-ME - Ressort: LOK - Seite: 29
 Gefunden in: Textarchiv

?Alles dabei, was Sie brauchen?

Ausbildungsmesse Rund 9000 Besucher strömen am Wochenende ins Schulzentrum an der Bodenseestraße ? 108 Aussteller präsentieren 230 Berufsbilder

Von Manfred Jörg

Memmingen/Unterallgäu Frauen bei der Bundeswehr? Stabsfeldwebel Sven-Arne Wähler beantwortet diese Frage generell mit einem klaren Ja. So auch an diesem Samstag bei der achten Memminger Ausbildungsmesse, bei der 108 Aussteller insgesamt 230 Berufsbilder vorstellen ? mit Vorträgen, Vorführungen und persönlichen Gesprächen.

Wehrdienstberater Wähler und seine Kollegen haben den Informationsstand der Bundeswehr auf dem Freigelände zwischen dem Berufsbildungszentrum (BBZ) Jakob Küner und der Johann-Bierwirth-Schule aufgebaut. Karriereberater Wähler erläutert an diesem Vormittag zum Beispiel Jessica Schuwert und Jacqueline Mayer, was für Möglichkeiten sie beim ?Bund? hätten.

Die beiden 16-Jährigen, die die elfte Klasse des Marianums in Buxheim besuchen, interessieren sich für den medizinischen Bereich. ?Da wären Sie bei uns genau richtig?, erklärt der Vertreter des ?Zentrums für Nachwuchsgewinnung Süd?, der in den vergangenen Jahren einen ?stetig wachsenden Anteil von Frauen? registriert hat, die sich für eine Karriere bei der Bundeswehr interessieren.

Dass man sich gar nicht früh genug um einen guten Beruf kümmern kann, zeigt im ersten Stock des BBZ Jenny Betz aus Attenhausen. Die 13-Jährige, die die Realschule in Ottobeuren besucht, lässt sich am Stand der Stadt Memmingen von Paul Schmidberger beraten. Der Leiter des städtischen Personalamtes zeigt Jenny und ihren Eltern die große Bandbreite der Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadt auf und versichert, dass derzeit weit über 90 Prozent der Auszubildenden auch übernommen würden.

Recht klare Vorstellungen für die Zeit nach der Schule hat Kerstin Rueß aus Tannheim: Die 18-Jährige will zunächst am Gebhard-Müller-Wirtschaftsgymnasium in Biberach ihr Abitur und dann ??was mit Fremdsprachen? machen. Bei Berufsberater Günter Schwanghart von der Agentur für Arbeit lässt sie sich zeigen, ?was es in diesem Bereich alles gibt?.

In der benachbarten Fachober- und Berufsoberschule präsentieren sich zahlreiche namhafte Unternehmen aus der Region und werben um Nachwuchs. Wie man beispielsweise einer künftigen Fachverkäuferin oder einem Metzger eine Ausbildung schmackhaft machen kann, demonstrieren Angestellte einer Metzgerei, die frisches Kalbs-Ossobucco und Blätterteig-Hackfleischzöpfe in der Auslage ausbreiten.

Neue kulturelle Angebote beim Bundesfreiwilligendienst

Zwei Stände weiter, beim Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) unterhalten sich Gymnasiast Lorenz Fischbach und Roland Czeschka. Der Vertreter des ?Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben? weist den Elftklässler vom Bernhard-Strigel-Gymnasium darauf hin, dass es jetzt im Rahmen des Bufdi ganz neue Angebote im kulturellen Bereich gebe. Dann überreicht er dem 16-Jährigen eine Mappe mit Infos und sagt: ?Hier ist alles dabei, was Sie brauchen.?

Diesen Satz würde Bertram Hörtensteiner, einer der federführenden Organisatoren, auch für die gesamte achte Ausbildungsmesse hernehmen, denn: ?Die Besucherzahlen aus den vergangenen Jahren haben wir auf

jeden Fall getoppt?, freut sich der Schulrat, der von rund 9000 Besuchern ausgeht.

Artikel-ID: srv0000028919292 | **Quelle:** AZ | **Erscheinungstag:** 08.10.2012 | **Seite:** 29 | **archives.*.ORGAUSGABE:** B-ME | **Datum:** 20121008 | **Eingangszeit:** 050903 | **DCID:** 383876749 | **Zeitung:** AZ | **Ausgabe:** B-ME | **Ressort:** LOK |